

Beifahrerin schwer verletzt zurückgelassen? Polizei vermutet Verbrechen und sucht Zeugen



Sulz. Nach einem mysteriösen Unfall, bei dem ein Wagen geflüchtet ist und eine Frau schwer verletzt wurde, sucht die Polizei Zeugen und vor allem einen bestimmten Autofahrer.

Die Kriminalpolizei sucht einen Autofahrer, der bereits vor drei Wochen, am 20.02.21, in der Banger Straße in Sulz mit Hupen und Gesten eine Ersthelferin auf sich aufmerksam gemacht hat, als diese eine schwer verletzte Frau auf der Straße versorgte. Er und möglicherweise weitere nicht bekannte Autofahrer, die damals dort nachts um 3 Uhr an der Verletzten vorbeikamen, könnten mittlerweile wichtige Zeugen für die Ermittler der Kripo sein.

Was damals vor gut drei Wochen auf der Landesstraße nach Vöhringen genau passierte, ist noch

Beifahrerin schwer verletzt zurückgelassen? Polizei vermutet Verbrechen und sucht Zeugen

nicht vollständig geklärt. Die Verkehrspolizei war zunächst zu einer Unfallflucht an der dortigen Baustelle am Steilhang gerufen worden.

Was sie erfuhren: Ein 31 Jahre alter Fiat-Fahrer prallte einem an der Ampel wartenden Ford eines 66-Jährigen ins Heck und fuhr dann davon. Parallel dazu wurde aber einige Meter weiter von der Unfallstelle entfernt die 26-Jährige Frau von einer zufällig vorbeifahrenden Autofahrerin mit schweren Verletzungen auf der Straße liegend aufgefunden.

Bei den Unfallermittlungen stellte sich heraus, dass die Frau in dieser Nacht kurz zuvor offenbar noch in dem Fiat ihres Bekannten saß, der die Unfallflucht begangen hatte. Wie die Frau schließlich verletzt worden war und was sich zuvor zugetragen hat, ist noch offen.

Die Kriminalpolizei Rottweil hat den Fall mittlerweile übernommen. Die Staatsanwaltschaft Rottweil leitete ein Ermittlungsverfahren wegen Aussetzung und anderen Delikten gegen den 31-Jährigen ein. Hinweise nimmt die Kripo Rottweil unter 0741/4770 entgegen.